



1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend kurz AGB) gelten für sämtliche von der Handelskammer Schweiz-Österreich-Liechtenstein (HKSÖL) über ihre Anlaufstellen sowie in Kooperation mit ihren Netzwerkpartnern im In- und Ausland kommerziell vertriebenen Beratungs- und Informationsdienstleistungen. Die AGB bilden einen integrierenden Bestandteil jedes zwischen der HKSÖL bzw. ihren Netzwerkpartnern (nachfolgend kurz gemeinsam als „HKSÖL“ bezeichnet) und dem Auftraggeber bestehenden Rechtsverhältnisses, insbesondere auch jeder möglichen im Bestimmungsland des Auftraggebers gegenüber gestellten Offerte.

2 Angebot und Vertragsabschluss

Verträge für Beratungs- und Informationsdienstleistungen gelten als abgeschlossen, wenn die schriftliche Annahmestätigung des Auftraggebers für die gestellte Offerte innerhalb der Annahmefrist bei der HKSÖL eintrifft. Offerten, die keine Annahmefrist enthalten, sind unverbindlich.

3 Preise

- 3.1 Für Beratungsdienstleistungen und Informationsvermittlungen gilt der für die Leistung von der HKSÖL individuell und schriftlich angebotene Preis. Dieser Preis umfasst alle definierten Leistungen, einschließlich der durch Subunternehmer und/oder Subberater zu erbringenden Leistungen. Nicht im Angebot definierte und nachträglich erbrachte Leistungen sind zusätzlich zu vergüten (vgl. Ziffer 6).
- 3.2 Für Publikationen mit Preisbindung (insbesondere EU-Publikationen), welche von der HKSÖL vertrieben werden, gilt der angegebene Katalogpreis.

4 Zahlungsbedingungen

- 4.1 Rechnungsbeträge sind – sofern nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wird – innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig. Danach sind Verzugszinsen in der Höhe von 9,2% p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz geschuldet.
- 4.2 Kommt der Auftraggeber mit einer fälligen Zahlung in Verzug, so ist die HKSÖL berechtigt, fristlos vom Vertrag zurückzutreten und Schadenersatzansprüche geltend zu machen.
- 4.3 Die Verrechnung von Gegenforderungen des Auftraggebers mit Forderungen der HKSÖL ist ausgeschlossen.



5 Vorschriften/Qualitätsstandards und ethische Verhaltensnormen im Bestimmungsland

- 5.1 Handelt es sich um eine Leistungserbringung im Ausland (d.h. außerhalb von CH / AT / LI) und ist mit der HKSÖL nichts anderes schriftlich vereinbart, so hat der Auftraggeber die HKSÖL spätestens mit der Offertenannahme alle für die Leistungserbringung notwendigen gesetzlichen, behördlichen und anderen Vorschriften und Normen schriftlich mitzuteilen.
- 5.2 Die HKSÖL bemüht sich stets, einen hohen Qualitätsstandard bei der Leistungserbringung zu garantieren. Hierfür werden die Partner von der HKSÖL im In- und Ausland periodisch auf die Qualität ihrer Leistungen überprüft.
- 5.3 Die HKSÖL empfiehlt international tätigen Unternehmen, sich bei ihren Auslandsgeschäften ethisch korrekt zu verhalten und insbesondere die einschlägigen Normen und Verhaltensregeln (z.B. Sozial- und Umweltstandards, Vermeidung von Korruptionspraktiken etc.) zu beachten. Nur ethisch korrektes Verhalten schafft Vertrauen und damit die Basis für eine erfolgreiche Tätigkeit in ausländischen Märkten. Auf Wunsch berät die HKSÖL ihre Auftraggeber gerne über ethisch korrektes unternehmerisches Handeln im Sinne des «Global Compact» und des «Swiss Code of Ethics».

6 Änderung, Verzug, Widerruf

- 6.1 Die Leistungserbringung bei Beratungs- und Informationsdienstleistungen erfolgt nach den im Angebot festgelegten Rahmenbedingungen.
- 6.2 Äussert der Auftraggeber nach Auftragserteilung Änderungs- und/oder Zusatzwünsche, so unterbreitet die HKSÖL hierfür ein schriftliches Angebot. Die nachträglich offerierten Leistungen werden nach schriftlicher Rückbestätigung und allfälliger (Zusatz-) Vorauszahlung durch den Auftraggeber ausgeführt. Für Dienstleistungen, welche die HKSÖL im Rahmen ihres Mandats als notwendig erachtet, (z.B. Publikation von Inseraten, Einkauf von Verzeichnissen) unterbreitet die HKSÖL dem Auftraggeber vorgängig ein schriftliches Ergänzungsangebot.
- 6.3 Widerruft der Auftraggeber seinen Auftrag, hat die HKSÖL Anspruch auf Abgeltung der bis zum Zeitpunkt der Kenntnisnahme des Widerrufs durch die HKSÖL bereits erbrachten Leistungen. Wurden die Leistungen in der Offerte einzeln bewertet, richtet sich die Abgeltung nach diesen Sätzen, ansonsten gebührt der HKSÖL eine Abgeltung dieser Leistungen nach den „Honorargrundsätzen für Wirtschaftstreuhandberufe“. Der Widerruf hat schriftlich zu erfolgen (Einschreibe-Brief, Telefax). Ein Widerruf mittels E-Mail ist unzureichend.
- 6.4 Die HKSÖL haftet nicht für einen Verzug in der Leistungserbringung, der ohne ihr Verschulden eingetreten ist. Liegt ein von der HKSÖL zu vertretender Verzug vor, so verpflichtet sich der Auftraggeber, der HKSÖL eine Nachfrist von 60 Tagen, schriftlich einzuräumen, bevor er vom Vertrag zurücktreten kann. Schadenersatzansprüche, insbesondere auch allfällige Ansprüche aus Folgeschäden, werden – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen (Ziffer 11.5).



7 Eigentumsvorbehalt

Die HKSÖL behält sich das Eigentum an durch sie gelieferten Waren und Rechten, bis zu deren vollständigen Bezahlung vor. Der Auftraggeber ist verpflichtet, zum Schutz des Eigentums von der HKSÖL alle erforderlichen Massnahmen zu treffen. Der Auftraggeber haftet der HKSÖL für sämtliche Kosten und Schäden, die durch die Nichtbeachtung dieser Verpflichtung entstehen.

8 Datenschutz und unlauterer Wettbewerb

8.1 Die im Rahmen der Beratungs- und Informationsdienstleistungen erhobenen Daten des Auftraggebers werden von der HKSÖL, ihren Anlaufstellen sowie den mit der HKSÖL kooperierenden Netzwerkpartner im In- und Ausland gespeichert, für den Vertragszweck verarbeitet und für interne Marktforschungszwecke genutzt. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass seine Daten an Dritte weitergegeben werden können. Die Weitergabe erfolgt dabei ausschließlich an die in der Datenschutzerklärung der HKSÖL genannten Drittpersonen (abrufbar unter www.hk-schweiz.at/datenschutz). Daten werden dabei nur zur Ausführung der gewünschten Dienstleistungen verwendet. Der Auftraggeber hat das Recht darüber Auskunft zu verlangen, welche Daten über ihn bearbeitet werden. Der Auftraggeber kann die Berichtigung seiner Daten sowie die Streichung aus dem Datenregister verlangen. Wenden Sie sich dazu an: info@hk-schweiz.at. Unter Daten fallen Informationen wie Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail. Betroffen sind dabei sowohl natürliche als auch juristische Personen.

8.2 Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass ihn die HKSÖL, ihre Anlaufstellen sowie die mit der HKSÖL kooperierenden Netzwerkpartner im In- und Ausland während und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses brieflich, telefonisch oder mittels fernmelde- technischer Übertragung über eigene und allgemeine wirtschaftliche Aktivitäten informiert. Dabei beachtet die HKSÖL jeweils die datenschutzrechtlichen Vorschriften (insbesondere der DSGVO) und jene des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG). Im Übrigen wird hinsichtlich des Umgangs mit den Daten des Auftraggebers auf die Datenschutzerklärung der HKSÖL (abrufbar unter www.hk-schweiz.at/datenschutz) hingewiesen.

9 Urheberrecht

Das Urheberrecht sowie alle immateriellen Güterrechte an den von der HKSÖL im Rahmen ihrer Beratungs- und Informationsdienstleistungen erbrachten Leistungen liegen bei der HKSÖL.

10 Übertragbarkeit/Beteiligung Dritter

Die HKSÖL kann im Rahmen der Beratungs- und Informationsdienstleistungs-Erbringung weitere Personen – insbesondere Netzwerkpartner – einsetzen oder beziehen.



11 Gewährleistung und Haftung

- 11.1 Die HKSÖL erbringt ihre Leistungen mit der branchenüblichen Sorgfalt und nach bestem Wissen. Die HKSÖL haftet nicht für Ereignisse, auf die sie bzw. die von ihr beigezogenen Personen keinen Einfluss ausüben können.
- 11.2 Ereignisse höherer Gewalt, die die HKSÖL treffen und die Erbringung der Beratungs- und Informationsdienstleistung verunmöglichen oder erheblich einschränken, berechtigen den Auftraggeber und die HKSÖL, vom Vertrag entschädigungslos zurückzutreten.
- 11.3 Als Ereignisse höherer Gewalt gelten, ohne jedoch darauf beschränkt zu sein: Alle Einwirkungen von Naturgewalten, wie zB Erdbeben, Blitzschlag, Frost, Sturm, Überschwemmungen; ferner Krieg, Gesetze, behördliche Eingriffe, Beschlagnahme, Rohstoff- und Energieausfall; weiters Betriebsstörungen wie zB Explosion, Feuer, Streiks, Sabotage und alle anderen Ereignisse, die nur mit unverhältnismäßigen Kosten und wirtschaftlich nicht vertretbaren Mitteln zu verhindern wären.
- 11.4 Die HKSÖL übernimmt keine Gewähr für den Erfolg. Insbesondere haftet die HKSÖL nicht dafür, dass ein Geschäftspartner gefunden werden kann oder dass der Markterfolg des Auftraggebers im gewünschten Ausmaß eintritt. Die HKSÖL haftet nicht für die Schlecht- oder Nichterfüllung von Leistungen durch ihre Netzwerkpartner. Der Auftraggeber hat sich bei der Nicht- oder Schlechterbringung solcher fremden Leistungen direkt an den Netzwerkpartner zu halten. Die HKSÖL teilt dem Auftraggeber auf Anfrage mit, ob es sich um eigene oder fremde Leistungen handelt. Macht der Auftraggeber Ansprüche aus fremden Leistungen geltend, dann teilt ihm die HKSÖL den Namen und die Adresse des Netzwerkpartners mit, damit er seine Ansprüche gegen den Netzwerkpartner geltend machen kann.
- 11.5 Für den Fall, dass die HKSÖL mit dem Versenden von E-Mails zu Werbezwecken beauftragt wird, ist sich der Auftraggeber bewusst, dass vor dem Hintergrund der gesetzlichen Bestimmungen des Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), insbesondere die Bestimmung in § 107 TKG, die HKSÖL keine Gewähr dafür übernehmen kann, dass die Zustellung an alle Adressaten erfolgt. Allfällige Schadenersatzansprüche zu Lasten der HKSÖL werden hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.
- 11.6 Die Haftung für Schäden des Auftraggebers, insbesondere wegen Ausbleibens des gewünschten Erfolges, Schlechtleistung, Lieferverzuges oder Mangelfolgeschäden, ist ausgeschlossen, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt und soweit nicht zwingendes Recht entgegensteht.

12 Sonstige Bestimmungen

- 12.1 Ergänzungen oder Änderungen dieser AGB sowie die Änderung dieser Bestimmung können nur schriftlich erfolgen.
- 12.2 Sollte irgendeine Bestimmung dieser AGB rechtlich unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt haben und nach dem Sinn

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Beratungs- und Informationsdienstleistungen



HANDELSKAMMER
Schweiz ■ Österreich ■ Liechtenstein

und Zweck des Vertrages gewollt haben würden, sofern sie bei Abschluss des Vertrages diesen Punkt bedacht hätten.

- 12.3 Die Vertragsteile vereinbaren, dass auf diese AGB und das zugrundeliegende Vertragsverhältnis, auf dessen Zustandekommen oder Nichtzustandekommen, gleich wie auf den Vertrag samt allen daraus erfließenden Rechte und Pflichten **österreichisches Recht**, unter Ausschluss der Verweisungsnormen des IPRG anzuwenden ist. Sämtliche solcher Streitigkeiten sind ausschließlich vor dem **sachlich zuständigen Gericht in Wien** abzuhandeln.

Zuletzt aktualisiert: 21. September 2022